Allgemeine Geschäftsbedingungen der eFonds AG („eFonds“)

Präambel
Alle von eFonds auf Plattformen oder anderweitig, gemäß konkreter Vereinbarungen, bereitgestellte Informationen zu Kapitalanlageprodukten basieren ausschließlich auf Angaben und Daten Dritter, wie Initiatoren und Emittenten. Die Prüfung dieser Angaben und Daten auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Verwertbarkeit sowie die entsprechende Korrektur sind ausdrücklich nicht Bestandteil der Leistungen von eFonds, sofern keine abweichenden Vereinbarungen getroffen wurden.

Eine Berufung auf übliche Merkmale ähnlicher Dienstleistungen, Aussagen zu Produkteigenschaften in der Öffentlichkeit durch eFonds oder ihre Mitarbeiter oder Dritte oder auf Werbeaussagen ist unzulässig, sofern dadurch der Leistungsumfang im Hinblick auf konkrete vertragliche Vereinbarungen zu Lasten von eFonds verändert oder erweitert wird.

Art. 1 Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich
(1) Die AGB der eFonds bilden die Grundlage, Ergänzung und damit einen Bestandteil jedes Vertrages, der die entgeltlichen Geschäftsbeziehungen zwischen eFonds und seinen Kunden (Auftraggeber, Vertriebs- und Kooperationspartner) begründet und regelt. Die AGB sind in gedruckter Form und als Download-Version auf der Website von eFonds verfügbar.

(2) Kunden im Sinne dieser AGB können nur Unternehmer gemäß § 14 BGB sein.

(3) Unternehmer im Sinne dieser AGB sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts mit eFonds in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die die Fähigkeit besitzt, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen. Ein Kunde, der ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen darstellt, gilt ebenfalls als Unternehmer im Sinne dieser AGB.

Art. 2 Beschränkung des Angebots
Das Angebot von eFonds richtet sich grundsätzlich nur an Kunden mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der EU.

Art. 3 Datenschutz, Vertraulichkeit
Die Bestimmungen zum Datenschutz sind der Datenschutzerklärung von eFonds zu entnehmen.

Art. 4 Haftung, Schadensersatz

(1) eFonds erbringt ihre Leistungen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.

(2) eFonds haftet nur für Schäden, die auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind. Diese Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht für Schäden, die durch eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder durch eine Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verursacht wurden. Kardinalspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Im Falle der Verletzung einer Kardinalspflicht, die auf leicht fahrlässigem Verhalten beruht, ist die Haftung von eFonds hinsichtlich der Höhe begrenzt auf die vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schäden. Soweit die Haftung der eFonds ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe, Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(3) Soweit eFonds Auswertungen aus Bestandsdaten von Fonds erstellt und diese Bestandsdaten infolge fehlerhafter Übermittlung von Dritter Seite fehlerhaft sind (Informationen von Emissionshäusern und z.B. Fondsgesellschaften), kann der Kunde hieraus keinen Schadensersatzanspruch ableiten.

Art. 5 Änderung von Preisen für Dauerschuldverhältnisse
eFonds behält sich das Recht vor, Preisabsprachen einseitig in Höhe von bis zu 10 % des Nettoentgelts pro Jahr zu verändern. Sofern eFonds eine Erhöhung vornimmt, kündigt sie dies dem Kunden mindestens drei Monate vor Wirksamwerden in geeigneter Form an. Der Kunde kann in diesem Fall den Vertrag in Textform mit einer Frist von vier Wochen ab Zugang der Mitteilung ohne Begründung kündigen. Nach Ablauf der Kündigungsfrist gilt der geänderte Preis als vereinbart.

Art. 6 Änderung der AGB
eFonds behält sich das Recht vor, diese AGB zu verändern. Sie teilt dies dem Kunden mindestens drei Monate vor Wirksamwerden in geeigneter Form mit. Sofern mit der Änderung bisherige Rechte des Kunden eingeschränkt oder vermindert werden, kann er in diesem Fall den Vertrag in Textform mit einer Frist von vier Wochen ab Zugang der Mitteilung ohne Begründung kündigen. Nach Ablauf der Kündigungsfrist gelten die geänderten AGB als vereinbart.

Art. 7 Verfügbarkeit, Leistungsort, Änderung der Inhalte

(1) Webbasierte Angebote bzw. Leistungen von eFonds sind dem Kunden grundsätzlich jederzeit zugänglich. Wird ein technischer oder inhaltlicher Fehler im webbasierten Angebot bzw. den Leistungen von eFonds vom Kunden benannt, kann eFonds die Einleitung notwendiger Maßnahmen zur Klärung und eventuellen Behebung von vorgenannten Fehlern nur werktags von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 9.00 und 17.00 Uhr gewährleisten (Gewährleistungszeitraum). eFonds stellt dem Kunden die Inhalte lediglich auf ihrer Homepage beziehungsweise auf entsprechenden Servern zur Verfügung, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart. Aufgrund der Beschaffenheit des Internets und von Computersystemen kann eFonds jedoch keine Gewährleistung oder Garantie dafür übernehmen, dass die Homepage ununterbrochen, fehlerfrei und virenfrei erreichbar ist. Der Kunde trägt selbst Sorge für geeignete Sicherheitsvorkehrungen, Virenscanner und die Sicherung seiner Daten. eFonds ist berechtigt, bereitgestellte Systeme für erforderliche Wartungs- und Pflegearbeiten in angemessenen Intervallen und Zeiträumen dem Zugriff von Kunden zu entziehen (vom Netz zu nehmen). eFonds wird, soweit möglich, dabei Zeiten außerhalb des oben genannten Gewährleistungszeitraums wählen. eFonds strebt eine durchschnittliche Erreichbarkeit von mindestens 98 % im Jahresdurchschnitt an, übernimmt hierfür jedoch keine Garantie.

(2) eFonds ist berechtigt, technische und inhaltliche Änderungen des Leistungsangebots ohne vorherige Zustimmung des Kunden vorzunehmen, sofern sich dadurch eine Verbesserung für den Kunden ergibt oder der Vertragszweck nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt wird.

Art. 8 Schutzrechte, Nutzungsumfang

Alle Rechte am Inhalt der Homepage (einschließlich eventuell enthaltener Programme, Dokumentationen, Quelltexte usw.) und der Homepage selbst verbleiben im Eigentum von eFonds. Der Inhalt der Homepage und die Homepage selbst sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe individuell eingerichteter Zugangsdaten an Dritte ist ohne Zustimmung von eFonds nicht gestattet.

Art. 9 Keine Haftung für Links

eFonds wählt die Schaltung etwaiger Links und Banner sorgfältig aus, distanziert sich aber ausdrücklich von den Inhalten der Seiten, zu denen im Rahmen der Homepage derzeit oder in Zukunft Links gelegt oder Banner dargestellt werden. Diese Seiten unterliegen nicht dem Einfluss von eFonds. Das Herstellen von Verbindungen zu anderen Websites erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung von eFonds ist insofern ausgeschlossen.

Art. 10 Risikohinweis, keine Anlageempfehlung, keine Beratung

(1) Eine Anlageberatung gegenüber Fondszeichnern (Endkundengeschäft) findet nicht statt. Es werden keine Anlageempfehlungen ausgesprochen.

(2) Die Kapitalanlagen, über die eFonds informiert, können neben guten Chancen auch erhebliche Risiken für das eingesetzte Anlegerkapital bergen, bis hin zum Totalverlust. eFonds weist hiermit ausdrücklich auf diese Risiken hin.

(3) Soweit in dem Angebot von eFonds sogenannte Prüfsiegel vergeben werden, stellen diese keine eigenständige Garantie gegenüber Dritten dar. Dem Kunden ist es untersagt, mit einer solchen eigenständigen Garantie der eFonds zu werben.

Art. 11 Schlussbestimmungen, Salvatorische Klausel

(1) Gerichtsstand ist München, soweit gesetzlich zulässig.

(2) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.